



**LAND
SALZBURG**

Frau
Ursula Lindebner
Leiterin des Gemeindekindergartens
Bad Gastein
Zimburgweg 2
5640 Bad Gastein

Kinderbetreuung
Elementarbildung
Familien

Zahl (Bitte im Antwortschreiben anführen)
20201-KB/6660/60-2016
20201-KB/6773/26-2016
Betreff
Inspektion der KR u. AEG am 8.11.2016

Datum
11.11.2016

Gstättengasse 10
Postfach 527 | 5010 Salzburg
Fax +43 662 8042 5403
kinder@salzburg.gv.at
Birgit Kendler
Telefon +43 662 8042 2104

INSPEKTIONSPROTOKOLL

Stärken der Einrichtung

- Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt.
- Die teiloffenen Gruppen bieten den Kindern sehr vielfältige Spiel- und Lernerfahrungen.
- Die Pädagoginnen arbeiten sehr gut zusammen und ergänzen sich optimal.
- Die Räumlichkeiten und das Material sind bestmöglich auf die unterschiedlichen Ansprüche der Kinder abgestimmt.
- Montessorischwerpunkte bereichern den pädagogischen Alltag.
- Die Schulkinder fühlen sich sichtlich wohl und sind sehr gut integriert.
- Es herrscht eine wertschätzende Haltung zwischen Pädagogin und Kind.
- Dem Bedürfnis der jüngeren Kinder, sich am Boden zu beschäftigen wird sehr gut entsprochen.
- Wöchentliche Teambesprechungen.

Schriftliche Arbeitsdokumentation und Beobachtung

- Jede Pädagogin führt eine schriftliche Dokumentation über das Bildungsgeschehen in der Gruppe. Diese orientiert sich an der Variante C und beinhaltet Lotuspläne (Ziele, Projekte, Schwerpunkte), Inhalte des BRP, Materialpläne für die einzelnen Bereiche der Gruppe und Reflexionen.
- Die Planung ist sehr gut überlegt, im Mittelpunkt stehen die Interessen und Themen der Kinder.
- Die derzeitige Form der Beobachtung ist sehr genau und ausführlich und bildet die Grundlage für die Planung.

www.salzburg.gv.at

Amt der Salzburger Landesregierung | Abteilung 2 - Kultur, Bildung und Gesellschaft

Postfach 527 | 5010 Salzburg | Österreich | Telefon +43 662 8042 0* | post@salzburg.gv.at | DVR 0078182

- Bei jedem Kind wird der Fokus auf die Kompetenzen gelegt, die in Form von Mindmapblättern festgehalten werden. Um den Entwicklungsverlauf des Kindes sichtbar zu machen werden kontinuierliche Beobachtungen nach den Stufenblättern von Antje Bostelmann und Portfoliomappen geführt.
- Durch das Weiterführen der Portfoliomappen in die jeweiligen Folgegruppen wird der Entwicklungsverlauf sehr deutlich sichtbar gemacht.

Bildungsrahmenplan

- Die Teams haben sich für Bewegung/Gesundheit und Ästhetik/Gestaltung entschieden. Beide Themen wurden am Besuchstag deutlich spürbar erlebt.

Konzept

- Das pädagogische Konzept wird laufend aktualisiert und spiegelt die pädagogische Arbeit des Hauses sehr gut wider.

Sprachförderung

- Erfolgt kontinuierlich im Alltag.

Transitionen/Kooperationen

- Entwicklungsgespräche 2 x im Jahr. Der Ablauf ist sehr gut strukturiert, ein Elternfragebogen und gemeinsame Zielvereinbarungen beziehen die Eltern aktiv in das Bildungsgeschehen ein und ermöglichen einen guten Austausch.
- Durch Elterninformationsmappen, die im Eingangsbereich aufliegen und Elterninformationen werden die Eltern zusätzlich über das Gruppengeschehen informiert. Transparenz der Bildungsarbeit und ein kontinuierlicher Austausch sind die Basis für eine gelingende Erziehungspartnerschaft.
- Es findet eine gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Schulkindgruppe im Haus statt.
- Ein sehr stimmig gestaltetes Übergangsritual von der Krabbelgruppe oder AEG in den Kindergarten bildet den Abschluss für den individuellen Transitionsprozess jedes einzelnen Kindes.

Schulkindbetreuung

- Die Betreuung der Schulkinder ist sehr gut organisiert und wurde am Besuchstag sehr harmonisch erlebt.
- Frau **Lindebner Brigitte** stellt sich sehr gut auf die unterschiedlichen Altersgruppen ein und handelt kindgerecht und bedürfnisorientiert.
- Es findet eine gute Zusammenarbeit mit der Schulkindgruppe statt.
- Die an der Gruppentüre angebrachte Schulkinderwochentafel gibt einen guten Überblick über die An- oder Abwesenheitszeiten der Kinder.

Rahmenbedingungen

- Entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

Empfehlungen /Maßnahmen/Vereinbarungen

- Im Frühling findet eine BADOK-Schulung statt. Aus meiner Sicht bietet das Team die ideale Voraussetzung für diese neue Form der schriftlichen Bildungs- und Arbeitsdokumentation.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Landesregierung:
Birgit Kandler

Ergeht per E-Mail an:

- Gemeindekindergarten Bad Gastein
- Gemeinde 5640 Bad Gastein